

Marlene Goeth erhält Bürgermedaille

SZ

Biberach Mit Marlene Goeth wird am Sonntag, 22. Dezember, erstmals eine Frau mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Mit der hohen Ehre, die an maximal zehn lebende Personen vergeben wird, würdigt die Stadt Biberach Goeths jahrelanges und innovatives Engagement, insbesondere als Vorsitzende des Stadtseniorenrats.

Ob als Notfallseelsorgerin, in der Hospizbewegung, im Stadtmarketing oder für die Städtepartnerschaften: „Nur wenige Personen haben sich im Laufe ihres Lebens in so vielen Bereichen für andere

Menschen engagiert wie Marlene Goeth“, schreibt die Stadt in einer Ankündigung. Ein besonderes Anliegen ist ihr der Einsatz für die Senioren in Biberach. Im Jahr 2007 übernahm sie mit Edmund Wiest den Vorsitz der „Arbeitsgemeinschaft Seniorinnen/Senioren“ und forcierte in dieser Rolle maßgeblich die Weiterentwicklung zum Stadtseniorenrat, der dann im Januar 2009 gegründet wurde. In den zehn Jahren seines Bestehens konnte der Rat unzählige Projekte verwirklichen und anstoßen. So wurden unter anderem eine Vorsorgemappe und eine Notfallkarte erarbeitet, diverse Veranstaltungsreihen organisiert und verschiedene Einrichtungen und Behörden für die Belange älterer Menschen in Biberach sensibilisiert.



Marlene Goeth

Als ehrenamtliche Leiterin des Stadtmarketing-Arbeitskreises „Erreichbarkeit“ regte Marlene Goeth die Entwicklung des ersten Taschenfaltplans an und kümmerte sich in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing um diverse Beschilderungen, die unter anderem auf Parkmöglichkeiten hinwiesen, die Vorläufer des heutigen Parkleitsystems.

2004 trat Marlene Goeth für die Freien Wähler in den Gemeinderat ein und gehörte diesem bis 2019 an. Von 2013 bis 2017 war sie Fraktionsvorsitzende und seit 2009 bis zu ihrem Ausscheiden in diesem Jahr dritte ehrenamtliche Stellvertreterin von Oberbürgermeister Norbert Zeidler. Um dieses ehrenamtliche Wirken zu würdigen, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Marlene Goeth die Bürgermedaille zu verleihen.
